

# **Afrikanische Schweinepest**

## **Was passiert bei einem Ausbruch bei Wildschweinen (WS)?**



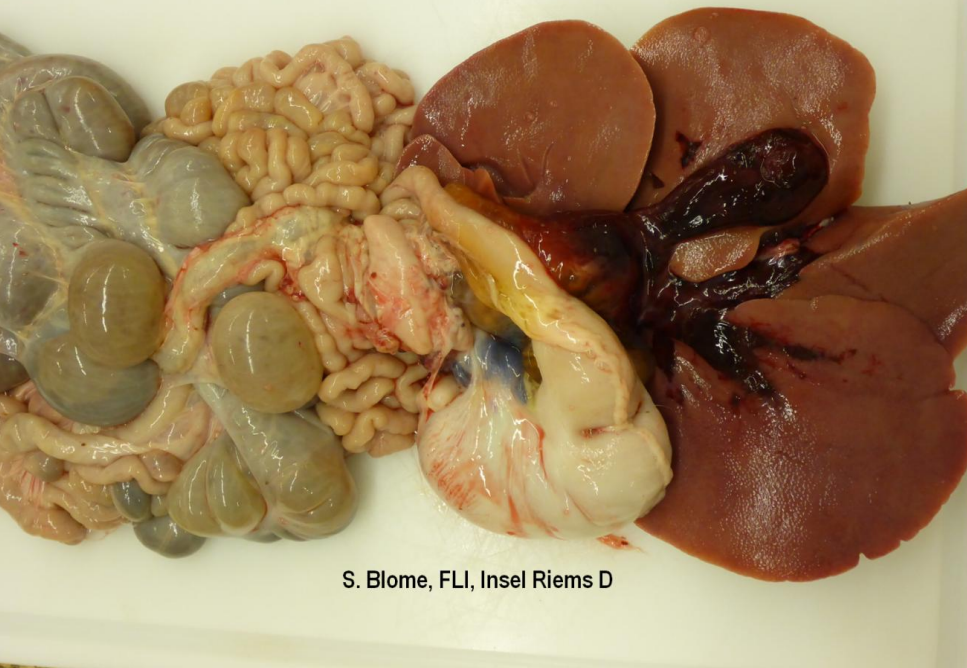
Fälle in Lettland, NRL Lettland



by Risk Assessment Institute, Lithuania:



Fall in Brandenburg



S. Blome, FLI, Insel Riems D

Plum Island Institute, USA

# Vorbereitung auf ASP bei Wildschweinen (WS) im AG

- Aufruf zur Früherkennung der ASP beim Fallwild, Hegeabschüsse und Unfallwild → **Probenahme!**
- Ausbildung von Kadaversuchhunden für den Seuchenfall
- Einbringen auf nationaler Ebene, vor allem bei der Erstellung der neuen Technischen Weisung zur ASP-Bekämpfung und der Koordination der Kantone
- Breite Information über Krankheit und Risikos



# Schutz vor ASP-Eintragung durch Abfälle



"Abfallecks" melden an:  
Gemeinde oder  
Veterinärdienst ([veterinaerdienst@ag.ch](mailto:veterinaerdienst@ag.ch)) oder  
Sektion Jagd und Fischerei

**Achtung!**  
**Attention!**  
**Attenzione!**

**Schweinepest in Europa**  
Speisereste nur in Abfalleimer –  
Wildschweine vor gefährlicher  
Schweinepest schützen.

**Swine fever in Europe**  
Food scraps in waste bin only – protect  
wild pigs from dangers of swine fever.

**Peste porcine en Europe**  
Jeter les restes de repas uniquement  
dans des poubelles. Protéger les  
sangliers du danger de la peste porcine.

**La peste suina in Europa**  
Gettare i resti alimentari soltanto nella  
pattumiera – proteggere i cinghiali dal  
pericolo della peste suina.

[www.blv.admin.ch/asp-info](http://www.blv.admin.ch/asp-info)  
Vertrieb / Distribution / Distribuzione / Distribuzione  
[www.bundespublikationen.admin.ch](http://www.bundespublikationen.admin.ch)  
[www.pubblicazioni federali.admin.ch](http://www.pubblicazioni federali.admin.ch)  
Art.-Nr./No d'art./N. art/No: 341.301.2.DPE

# Neue Technische Weisung (TW) ASP, Massnahmen

- **Phase 0: noch keine ASP-Fälle beim WS in der CH**

Aber Fälle im nahen Ausland

Ziel: Früherkennung der ASP im grenznahen Gebiet

**Jagd:** intensivierte Bejagung der WS im «Beobachtungsgebiet Phase 0»

Gesund geschossene WS ohne Veränderungen im Aufbruch sind nicht zu beproben

Alle anderen WS: Unfallwild, Totfunde, sanitäre Abschüsse oder Tiere mit verändertem Aufbruch müssen an **Tierärztlichen Kontrollstelle** beprobt und entsorgt werden

Wald: Benutzung keine Einschränkungen

# Neue TW ASP, Massnahmen

- **Phase 1: Erster Fall ASP bei WS in einem Gebiet in CH**

Einrichtung von Initialsperrgebiet um den Fall von ASP beim WS herum  
Ziel: ist Feststellung der ASP-Ausbreitung

Dauer Phase 1: max. 30 Tage

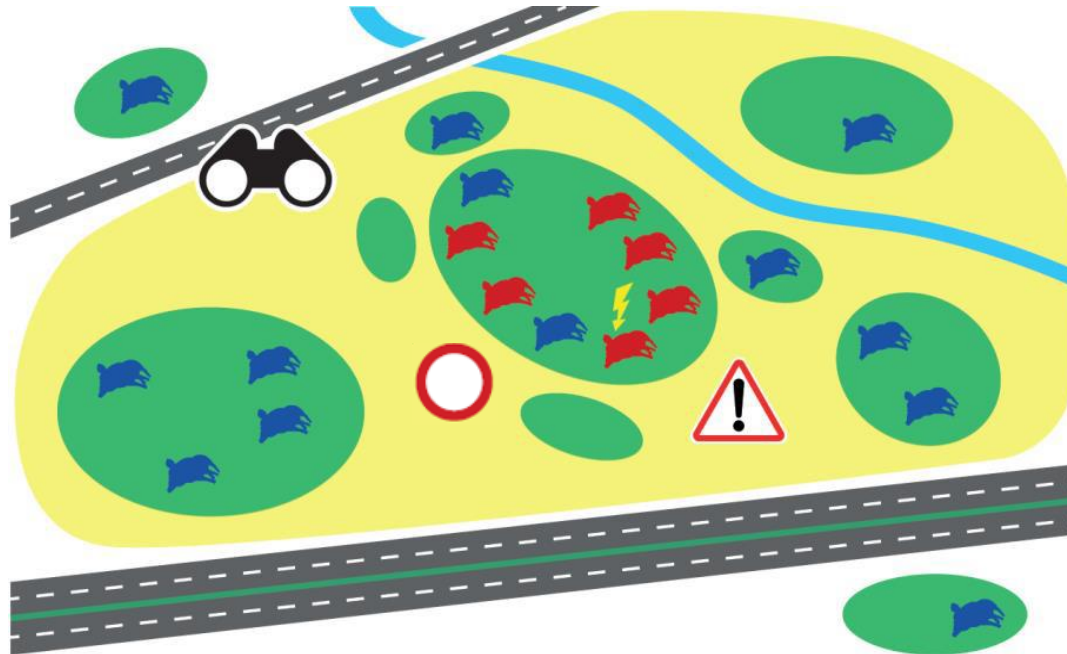
Grösse Gebiet je nach Entdeckungszeitpunkt der ASP, WS-Dichte,  
Streifgebiet, Futterangebot, natürliche und bauliche Grenzen

**Jagd**: vollständiges **Jagdverbot für alle Tierarten**;  
ausgenommen sanitäre Abschüsse und Jagd zur Erhaltung Schutzwald,  
keine Bewegungsjagden, Biosicherheitsvorgaben


Wald: Wegegebot, Leinenpflicht Hunde, notwendige Forstarbeiten erlaubt

# Initialsperrgebiet, Dauer maximal 30 Tage

→ Klärung der Ausdehnung der ASP



 Jagdverbot

 Eingeschränkter Waldzugang,  
Kadaversuche

# Neue TW ASP, Massnahmen

- **Phase 2: Start der ASP-Epidemie im Gebiet**

Ziel: Bekämpfung der ASP

Kontroll- und Beobachtungsgebiet wird festgelegt

Kontrollgebiet besteht wiederum aus Kern- und Puffergebiet

Dauer Phase 2: bis WS Grossteils durchseucht, nur noch wenig neue Fälle  
dies kann sehr unterschiedlich lang sein, z.B. von WS-Population und  
Bekämpfungserfolg abhängig

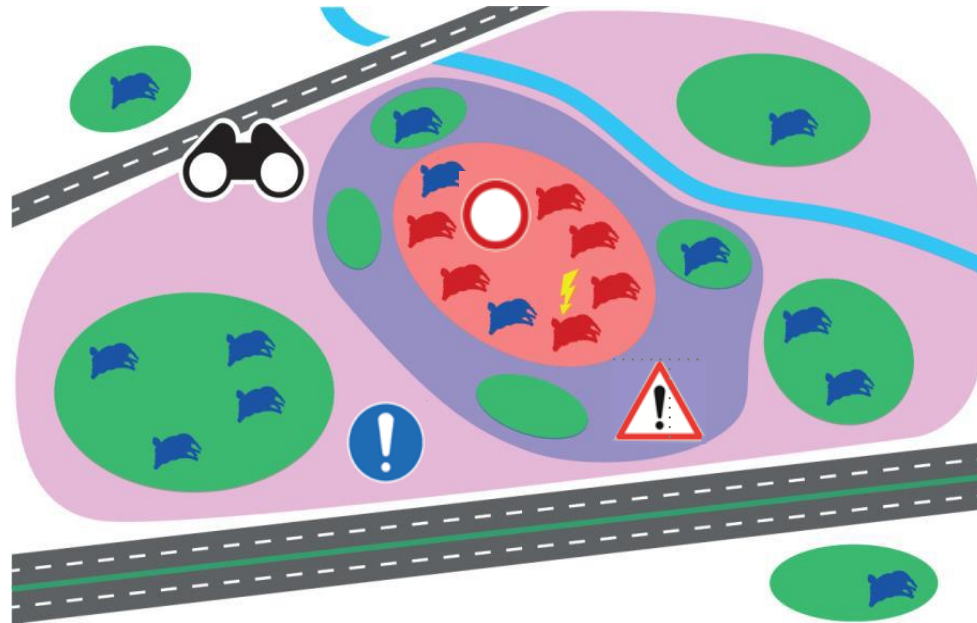
Grösse Gebiet: Abh. von verschiedenen Faktoren, siehe Initialsperrgebiet,  
kann mehrere 100 km<sup>2</sup> umfassen

# Neue TW ASP, WS nicht stören!

- Idee WS im infizierten Gebiet halten, damit sie ASP nicht in andere Gebiete verschleppen
- **Wichtige Faktoren betreffend Störung WS:**
  - Keine Überraschung der WS → sonst unkontrollierte Flucht, statt "geordneter Rückzug"
  - Stille Arbeiten und plötzliches Auftauchen sind kritisch
  - Hunde sind kritisch
  - Jagd ist kritisch
  - Einige Rückzugsorte bestehen lassen (wichtig bei Waldarbeiten), nicht bejagen
  - Laute Arbeiten (Forst) und gewohnte Tätigkeiten verursachen normalerweise keine unkontrollierte Flucht
  - Hundeführer/Kadaversuchhunde müssen sich bemerkbar machen, koordinierte, sektorielle Abfolge der Suche
  - Damit Jagd erlaubt ist, muss Gebiet abgezäunt sein

# Einrichtung Kontrollgebiet (= Kerngebiet + Puffergebiet) und Beobachtungsgebiet

→ Bekämpfung der ASP



Kerngebiet: Eingeschränkter Waldzugang; Jagdverbot alle Tierarten (mit Ausnahmen), nach Abriegelung Kerngebiet mit Festzäunen: Jagdverbot für Wildschweine, Rest regulierte Jagd



Puffergebiet: Eingeschränkter Waldzugang; Jagdverbot für Wildschweine, evtl. strategische Reduktion Wildschweine; Rest regulierte Jagd; intensive Kadaversuche



Beobachtungsgebiet: Eingeschränkter Waldzugang; intensive strategische Reduktion der Wildschweine

# Neue TW ASP, Massnahmen

Kerngebiet noch ohne Zäune:

**Jagd:** vollständiges **Jagdverbot für alle Tierarten**;  
ausgenommen sanitäre Abschüsse und Jagd zur Erhaltung Schutzwald,  
keine Bewegungsjagden, **Biosicherheitsvorgaben**

Wegegebot, Leinenpflicht Hunde

Kerngebiet kritische Stellen mit Festzäunen abgeriegelt

**Jagd:** Jagdverbot wird in ein **Jagdverbot für WS** umgewandelt.  
Jagd andere Tierarten: nur im offenen Gelände, möglichst ohne Störung  
der WS, **Biosicherheitsvorgaben**

Puffergebiet

**Jagd:** **Jagdverbot für WS**  
Jagd andere Tierarten: nur im offenen Gelände, möglichst ohne Störung  
der WS, **Biosicherheitsvorgaben**

# Neue TW ASP, Massnahmen

## Beobachtungsgebiet:

Jagd: Keine Jagd auf WS, aber intensive strategische Reduktion der WS!

Unterscheidung wichtig, es ist keine Jagd unter normaler Jagdgesetzgebung (Jagdzeiten, Hilfsmittel, Jagd im Wald)

Wichtig ist, Jagd bei der Bevölkerung aus der "Schusslinie" zu nehmen

Tierärztliche Kontrollstellen mit Sammelstellen zur Beprobung gesundgeschossener WS

Nach negativem ASP-Befund für den Konsum in der Schweiz freigegeben

Krankgeschossene Tiere werden in separaten Kontrollstellen beprobt

Wald: **kein** Wegegebot oder Leinenpflicht Hunde

# Neue TW ASP, Massnahmen

- **Phase 3: Abflachung der Epidemie, nur noch vereinzelt infizierte WS**

Ziel: Ausrottung der ASP im Kontrollgebiet

dazu:

## Intensive WS-Reduktion

Intensive Kadaversuche: Räumungssuche mit Hunden, Drohnen, Personen aus Jagd und Forstwesen

Massnahmen und Gebiete (Kern-, Puffer- und Beobachtungsgebiet) und

Jagd wie Phase 2

Dauer Phase 2 und 3: mind. 1 - 2 Jahre

# Besuch im ASP-Ausbruchsgebiet Hessen



# Strategische Reduktion WS mittels Fallen

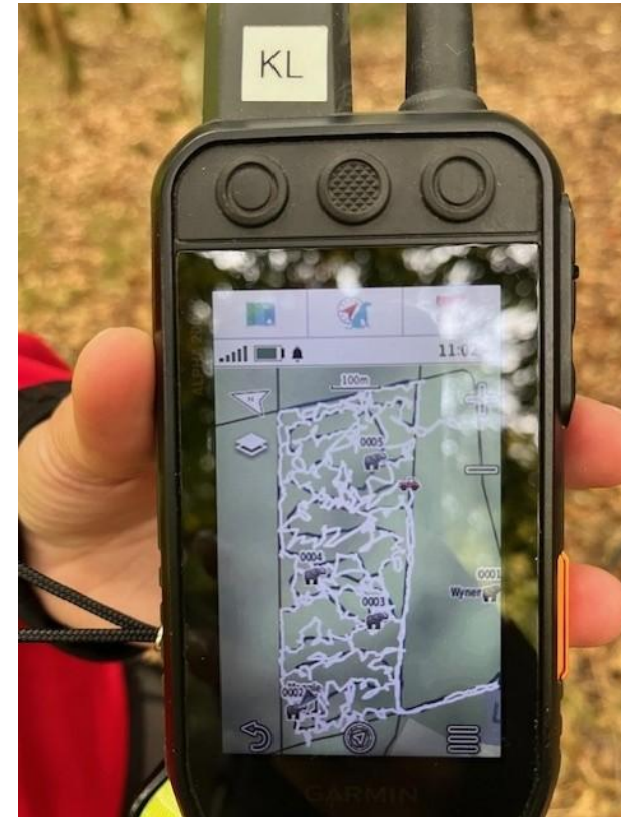
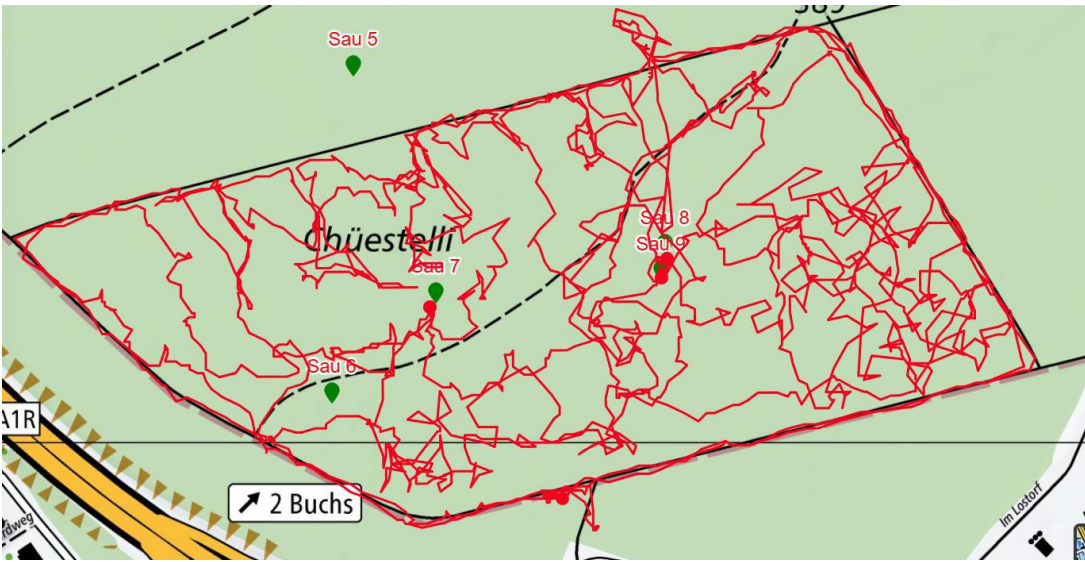


Fangkorral und Drahtgitterfang



Pig Brig®

# Kadaversuchübung mit Hunden, AG



# Kadaversuchübungen Drohnen, ZH, AG, Hessen

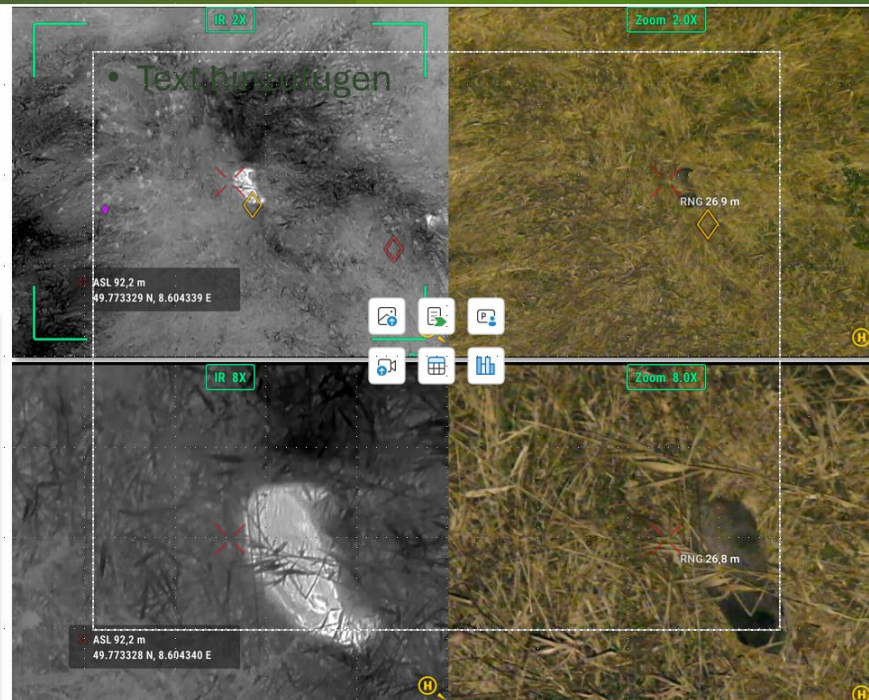
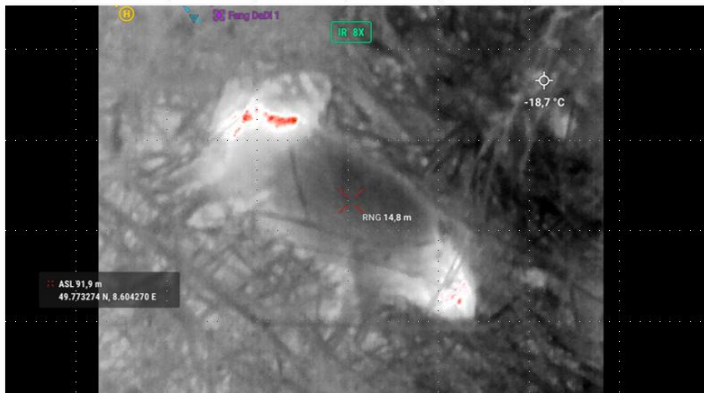


# Idee: Fallwildsuche und Koordination der Suche, durch spezialisierte Firma, analog Hessen

## Drohngestützte Fallwildsuche



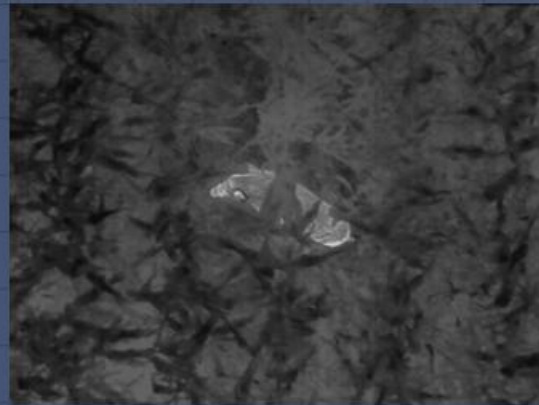
Fallwild im Pfungstädter Moor (LK DaDi)



# Idee im Seuchenfall: Entnahme WS mit Unterstützung durch Drohnen (Beispiel Hessen)



## Drohnengestützte Entnahme und Teilbergung von Schwarzwild



Durch Freigabe aus der Leitstelle erlegen und bergen unsere besonders trainierten Entnahme Experten das auffällige oder infizierte Schwarzwild.

# Fragen?



# Früherkennung ASP: Fall-, Unfallwild, Hegeabschüsse

## Nachbestellen ASP-Probesets:

**Set ASP-Probenahme  
Veterinärdienst  
Amt für Verbraucherschutz  
Mönchmattweg 6  
5035 Unterentfelden**

**[veterinaerdienst@ag.ch](mailto:veterinaerdienst@ag.ch)**

**Tel. 062 835 29 70**

Bitte gewünschte Anzahl Probesets angeben.

# Biosicherheit bei der Jagd (TW), genauer Text

1. Gerätschaften und Transportmittel, welche befestigte Wege verlassen haben und aus den Sperrgebieten rausgenommen werden, müssen gründlich mit Wasser gereinigt und bei Kontakt mit Wildschweinen zusätzlich desinfiziert werden.
2. Gerätschaften und Transportmittel, welche direkten Kontakt mit Wildschweinen oder -kadavern hatten, müssen nach der gründlichen Reinigung zusätzlich desinfiziert werden.
3. In den Sperrgebieten verwendete und gereinigte Gerätschaften und Transportmittel dürfen innerhalb 48 Stunden nicht mit Schweinen in Kontakt kommen.
4. Nach Kontakt mit Wildschweinen dürfen alle an der Jagd beteiligten Personen und Hunde für die nächsten 48 Stunden keinen Kontakt mit Hausschweinen haben.
5. Allgemeine Biosicherheitsmassnahmen wie:
  - a. Kleider- und Schuhwechsel mit anschliessender Reinigung
  - b. Reinigung und Desinfektion der Hände.

# Nationale Erkenntnisse

- Kantone müssen sich zusammen auf die ASP-Bekämpfung bei WS vorbereiten
- Um schnell reagieren zu können muss genügend Material vorhanden sein → Sinnvoll, Ressourcenbeschaffung auf nationaler Ebene zu planen, koordinieren und Synergien nutzen
- Alle Beteiligten müssen involviert werden, Veterinärdienst, Jagd, Wald, Landwirtschaft.